

# Passant warnt Mutter und Kinder

**BRAND** Bewohner können brennendes Haus rechtzeitig verlassen – Ursache unklar



Nachdem das Feuer gelöscht war, begaben sich die Einsatzkräfte wegen der anhaltenden Rauchentwicklung auf die Suche nach Glutnestern in Zwischendecke und Fußboden. Die Bewohner hatten sich in Sicherheit bringen können. BILD: MERLE ULLRICH

Vier Ortswehren waren zum Brand ausgerückt. Um die Einsatzkräfte nicht zu gefährden, wurde die enge Ortsdurchfahrt während des Einsatzes komplett gesperrt.

VON MERLE ULLRICH

**BERNE** – Zum Brand in einem Wohnhaus an der Lange Straße in Berne rückten am Montagmittag die Feuerwehren Berne, Weserdeich, Hekeln und Warfleth aus. Aus noch ungeklärter Ursache war ein Feuer im Erdgeschoss ausgebrochen. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte war der Brand in Flur und Küche in voller Ausdehnung.

Durch die starke Hitzeentwicklung platzte bereits der Putz von den Wänden, schwarzer Rauch kam den Einsatzkräften entgegen, teilte Gemeindebrandmeister Klaus Niekamp auf Nachfrage der **NWZ** mit. Verletzt wurde



Die Bundesstraße 212 blieb für die Zeit der Löscharbeiten in beide Richtungen gesperrt. BILD: MERLE ULLRICH

niemand. Laut Polizei hatte ein Passant gegen 11.50 Uhr bemerkt, dass aus einem Fenster im Untergeschoss des Hauses Flammen schlugen und warnte daraufhin die Bewohner. Eine Mutter mit ihren beiden Kindern sowie eine im Obergeschoss lebende Frau konnten sich rechtzeitig aus dem Wohnhaus retten. Die Familie wurde aber zur vorsorglichen Untersuchung in

ein Krankenhaus gebracht.

Wie Niekamp mitteilte, hatten die Bewohner mehrere Haustiere, die jedoch ebenfalls durch die Einsatzkräfte rechtzeitig aus dem Haus herausgeholt werden konnten. Aufgrund der anhaltenden starken Rauchentwicklung griffen die Kameraden der Feuerwehren schließlich zur Kettensäge und mussten Fußböden und Zwischendecken

entfernen, um das Haus nach Glutnestern abzusuchen, teilte Niekamp weiter mit.

Um die Einsatzkräfte in der engen Ortsdurchfahrt nicht zu gefährden, wurde die Bundesstraße 212 vorsorglich während des gesamten Einsatzes beidseitig gesperrt. Es kam zu leichten Verkehrsbehinderungen. Die Fahrzeuge wurden bereits an der Kreuzung Lange Straße/Weserstraße weiträumig umgeleitet. Eine auf dem Dach befindliche Solaranlage stellte keine Gefahr dar, erklärte der Gemeindebrandmeister, da das Feuer sich nicht bis zum Dach ausgebreitet hatte.

Wie die Polizei mitteilt, beschädigte der Brand das Gebäude so stark, dass es momentan nicht mehr bewohnbar ist. Die Höhe des entstandenen Schadens konnte noch nicht beziffert werden. Der Brandort wurde beschlagnahmt und die Ermittlungen zur Brandursache dauern an. **NWZ** zeigt einen Beitrag unter [www.youtube.com/nwzplay](https://www.youtube.com/nwzplay)